



## Visastelle Beirut II (Rabieh) – Antragsteller aus Syrien

Stand: Oktober 2025

### Familienzusammenführung zum anerkannten Flüchtling

**Für die Beantragung des Visums benötigen Sie folgende Unterlagen, die bei der persönlichen Vorsprache in der Botschaft vorzulegen sind:**

- ein **Videx-Antragsformular**, ausgefüllt und unterzeichnet  
(Kinder: unterschrieben von sorgeberechtigter oder bevollmächtigter Person)
- zwei biometrische **Passfotos**, 35 x 45 mm, weißer Hintergrund, keine weiße Kleidung
- **Antragsgebühr** im Gegenwert von 75 Euro (Minderjährige: 37,50 Euro), zahlbar in US-Dollar in bar
- **Gültiger Reisepass, unterschrieben: Original und 1 Kopie (A4)** von Seiten, auf denen sich Daten, Visa oder Stempel befinden. Pässe von Kindern unter 13 Jahren müssen nicht unterschrieben sein.
- **Aufenthaltstitel und deutscher Reiseausweis für Flüchtlinge** der in Deutschland lebenden Referenzperson: Vorder- und Rückseite bzw. Datenseite
- **Meldebescheinigung mit der aktuellen Adresse** der in Deutschland lebenden Referenzperson
- **BAMF Bescheid**, der die Flüchtlingseigenschaft der in Deutschland lebenden Person zuerkennt (alle Seiten)
- (falls vorhanden) **fristwahrende Anzeige**

#### **Bei Ehegattennachzug:**

- Sollte einer der beiden Ehegatten bei Eheschließung vertreten worden sein: **Spezialvollmacht** - aus der Vollmacht müssen die vollständigen Namen beider Ehegatten hervorgehen und die Vollmacht muss vor Abschluss des Ehevertrages ausgestellt worden sein.
- Sollte der in Deutschland lebende Ehegatte bei der Eheschließung anwesend gewesen sein: **Reisestempel für den Zeitraum der Eheschließung** oder **Reiseregister**
- **Religiöser Heiratsvertrag** und **Scharia-Bestätigung** oder **Eheklage-Beschluss** von einem Schariagericht oder einer zuständigen Instanz ausgestellt im Original
- **Zivilrechtliche Heiratsurkunde**: Original mit Legalisationsvermerk der deutschen Botschaft\*
- **Familienregisterauszug**: Original (nicht älter als 6 Monate bei Antragstellung) mit Legalisationsvermerk der deutschen Botschaft\*
- Sollte einer der Ehegatten bereits verheiratet gewesen sein: **Deutsches Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk** oder **rechtskräftige ausländische Scheidungsurkunde** der Vorehe (Achtung: Eine im Ausland durchgeführte Scheidung muss ggf. noch zuvor in Deutschland anerkannt werden, bitte sprechen Sie mit Ihrer zuständigen Landesjustizverwaltung!).

\*Personenstandsurkunden können am Tage des Visumstermins legalisiert werden



## Visastelle Beirut II (Rabieh) – Antragsteller aus Syrien

Stand: Oktober 2025

- **Nachweis von A1-Sprachkenntnissen** (ALTE-Zertifikat des Goethe Instituts / ÖSD). Das Zertifikat darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als ein Jahr sein.

### **Bei Kindernachzug:**

- **Geburtsurkunde:** Original mit Legalisationsvermerk der deutschen Botschaft\*

*Falls ein Elternteil nicht mit nach Deutschland reist, zusätzlich:*

- **Zustimmungserklärung** des nicht mitreisenden Elternteils zu dauerhafter Ausreise nach Deutschland mit gerichtlicher/notarieller Bestätigung oder **gerichtliche Sorgerechtsübertragung** auf den Elternteil in Deutschland: Original
- Der Visumsantrag muss von einer sorgeberechtigten oder bevollmächtigten Person unterschrieben werden.
- Bei Todesfall/Verschollenheit eines Elternteils: **Sterbeurkunde** oder **Verschollenheitserklärung und Zustimmung** der sorgeberechtigten Verwandtschaft des verschollenen Elternteils bzw. des Vormunds zur Ausreise des Kindes mit gerichtlicher/notarieller Bestätigung: Original

Alle Antragsteller – auch Kinder – müssen persönlich vorsprechen!

*Originalunterlagen sind mit einer gut leserlichen Fotokopie vorzulegen. Arabischsprachige Dokumente sind mit Übersetzung ins Deutsche einzureichen. Bitte Unterlagen nicht heften oder klammern! Eine Kopie ist ausreichend.*

---

**Bitte reichen Sie vollständige Anträge ein! Unvollständige Anträge können mit Verweis auf Ihre Mitwirkungspflicht gemäß § 82 AufenthG abgelehnt werden!**

**Es ist mit einer längeren Bearbeitungszeit zu rechnen. Sachstandsnachfragen werden innerhalb der ersten drei Monate ab Antragsabgabe nicht beantwortet.**

---